

## Reriker Stadtvertreter beraten über Kurabgabe

**Rerik.** Das Thema Modellregion Ostsee steht auf der Tagesordnung bei der nächsten Stadtvertreterversammlung in Rerik am Donnerstag, dem 2. März. Nun will auch das Ostseebad seine Kurabgabe anpassen und ein elektronisches Meldescheinsystem einführen. Es ist die Grundlage für die Einführung einer gemeinsamen elektronischen Kurkarte für die gesamte Modellregion. Dazu gehören unter anderem Bad Doberan, Nienhagen, Kühlungsborn und Bastorf.

Bei der Sitzung geht es unter anderem um den Bebauungsplan Postacker. Dort soll unter anderem die Fritz-Reuter-Straße ausgebaut werden. In der Diskussion stand im Vorfeld auch, wo im Notfall ein Rettungshubschrauber landen könnte.

Der Eigenbetrieb Kurverwaltung wird im Rahmen seines Wirtschaftsplans über vorgesehene Investitionen in diesem Jahr berichtet. Zudem sollen die Stadtvertreter über die Satzung über die Erhebung von Kostenersatz bei Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr abstimmen. Die Satzung sieht vor, dass Personen, die fahrlässig einen Feuerwehreinsatz verursachen, dafür zahlen müssen. Letzter Tagesordnungspunkt ist schließlich die Bestimmung eines Termins für die Bürgermeisterwahl. Der bisherige Amtsinhaber Wolfgang Gulbis war kürzlich zurückgetreten. Die Sitzung ist öffentlich. Sie beginnt um 19 Uhr in der „Kösterschün“. *Cora Meyer*

### IN KÜRZE

#### Museen in Kröpelin schließen

**Kröpelin.** Die Stadtbibliothek und die Museen in der Hauptstraße 5 in Kröpelin sind in den kommenden beiden Wochen nicht geöffnet. Ursache für die Schließung vom Montag, dem 6. März, bis Freitag, dem 17. März, sind technische Gründe. Die angemeldeten Führungen durch das Ostroekmuseum finden wie geplant statt.

#### Frauentag in Reddelich

**Reddelich.** Der Kulturverein für Reddelich und Brodhagen lädt zur Frauentagsfeier am 8. März ein. Gefeierte wird im Gemeindehaus von 15 bis 17 Uhr bei Kaffee und Kuchen. Auch einen kulturellen Beitrag gibt es. Anmeldungen unter Telefon 0152/01002252 (ab 17 Uhr erreichbar) bei Rene Schneider.

#### OSTSEE-ZEITUNG Bad Doberaner Zeitung

Fragen zum Abo?  
Tel.: 03 81/38 303 015

Redaktions-Telefon:  
03 81/365 410,  
Fax: 038 203/55 316  
E-Mail:  
bad-doberan@ostsee-zeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion:  
Montag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr,  
Sonntag: 14 bis 18 Uhr

Leiterin der Lokalredaktion:  
Michaela Krohn,  
Tel.: 038 203/55 300

Redakteure:  
Cora Meyer (-302)  
Manuela Thamm (-304)

Lokales Key Account:  
Maurice Roth,  
Tel.: 0381 / 36 55 20

E-Mail:  
Verlagshaus.bad-doberan@ostsee-zeitung.de

Verlagshaus Bad Doberan  
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG,  
Alexandrienplatz 1a,  
18209 Bad Doberan

Anzeigenannahme:  
Tel.: 03 81/38 303 016

# Das „Schweineschnäuzchen“ besucht den Molli

Der Borkumer Schienenbus wurde einst in Wismar gebaut. Im September ist die Schmalspurbahn zwischen Bad Doberan und Kühlungsborn im Einsatz.

Von Michaela Krohn

**Bad Doberan.** Schmalspurbahnen unter sich: Im Herbst 2023 wird erstmalig der Schienenbus T1 der Borkumer Kleinbahn zu Besuch bei der Mecklenburgischen Bäderbahn Molli sein. Damit findet nach dem Besuch einer Molli-Lok im Herbst 2019 auf Borkum der Gegenbesuch statt. Ein echtes Highlight für Fans der besonderen Schmalspurbahnen.

Ab dem 21. September 2023 wird der Triebwagen T1, auch bekannt als „Schweineschnäuzchen“ für circa zehn Tage im Regelzugbetrieb der Mecklenburgischen Bäderbahn Molli zwischen Kühlungsborn und Bad Doberan unterwegs sein. Die Borkumer Kleinbahn und Dampfschiffahrt GmbH verfügt als einzige Schmalspurbahn Deutschlands über die gleiche besondere Spurweite und so entstand die Idee für den ungewöhnlichen Austausch.

„Der Gegenbesuch des T1 beim Molli war bereits für 2020 geplant, musste jedoch pandemiebedingt mehrfach verschoben werden“, erklärt Molli-Geschäftsführer Michael Mißblitz. „Umso mehr freuen wir uns, dass es in diesem Jahr endlich möglich sein wird.“

Die nostalgische Dampfisenbahn Molli ist mit ihrer Gründung im Jahr 1886 die älteste Schmalspurbahn an der Ostseeküste. Sie verbindet die Münsterstadt Bad Doberan mit den Ostseebädern Heiligendamm und Kühlungsborn auf der besonderen Spurweite von 900 mm. Auch die Borkumer Kleinbahn ist auf dieser schmalen Spurweite unterwegs. 1879 wurde sie zum Bau des Neuen Leuchtturmes als Pferdebahn in Betrieb genommen und 1888 von der neu gegründeten Borkumer Kleinbahn übernommen. Heute gehört eine Fahrt mit der Inselbahn für jeden Gast zum Urlaub auf der Ostfriesischen Insel dazu.

Der Schienenbus T 1 kam 1940 fabrikneu aus dem Wismarer Werk nach Borkum. Dort war er bis 1976 planmäßig im Einsatz, bevor er vor-



Schmalspurbahnen unter sich: Im Herbst 2023 wird erstmalig der Schienenbus T1 der Borkumer Kleinbahn zu Besuch bei der Mecklenburgischen Bäderbahn Molli sein.

FOTO: MECKLENBURGISCHE BÄDERBAHN



FOTO: OIE ARSCHOLL

Der Gegenbesuch des T1 beim Molli war bereits für 2020 geplant, musste jedoch pandemiebedingt mehrfach verschoben werden.

Michael Mißblitz, Molli-Geschäftsführer

rübergehend an die Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte e.V. übergang. Seit 1998 ist er jedoch wieder zurück auf Borkum und kommt regelmäßig auf der Ostfriesischen Insel zum Einsatz. „Die Fahrten mit unserem Schweineschnäuzchen sind bei Borkumer Gästen sehr beliebt und werden sicherlich auch

auf der Strecke von Kühlungsborn nach Bad Doberan ein echtes Highlight sein“, erklärt Rudolf Munk, Eisenbahnbetriebsleiter der Borkumer Kleinbahn und Dampfschiffahrtsgesellschaft mbH.

Der Schienenbus wird voraussichtlich zwischen dem 18. und 21. September an die Entstehungsstät-

te nach Wismar gebracht werden, informiert Michael Mißblitz bereits im Januar.

Die Reise von der Nordsee an die Ostsee bedarf einer umfangreichen Organisation, da die Fahrt nicht nur mittels Schwerlasttransport, sondern auch per Fähre erfolgen wird. Voraussichtlich ab Ostern werden

### Borkumer Kleinbahn T1 – gebaut in Wismar

**Der Triebwagen** hat eine Länge von 11 350 Millimetern und eine Breite von 2400 Millimetern. Die Schnauzen, unter denen je ein Motor untergebracht ist, sind je 900 Millimeter breit. Von 1940 bis 1997 hatte er zwei flüs-

siggekühlte Ford-BB-Vierzylinder-Ottomotoren. Bei der Restaurierung im Jahr 1998 bekam er zwei Dieselmotoren von Daimler-Chrysler. Die Getriebe blieben indes unverändert.

**Gebaut wurde der Triebwagen** in der Waggonfabrik Wismar – auch bekannt unter dem Namen Wismarer Schienenbus. Entwickelt wurden die Schienenbusse für den kostengünstigen Personennahverkehr.

## Bad Doberan steht im Zeichen der Familienwoche

Zum 25. Mal gibt es eine Woche lang zahlreiche Veranstaltungen von Kornhaus bis Kamptheater

Von Michaela Krohn

**Bad Doberan.** Vom 3. bis 12. März soll Bad Doberan im Zeichen der Familienwoche stehen. Zum 25. Mal hat die Stadt bereits die Frauen- und Familienwoche organisiert. Ab Freitag wird es zahlreiche Veranstaltungen geben. Hier ein Auszug aus den ersten Tagen des Programms.

Am Freitag um 10 Uhr findet die Auftaktveranstaltung im Kornhaus statt. Eröffnet wird die Woche von Bürgermeister Jochen Arenz und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt, Annett Fink. Stadtpräsidentin Katy Hoffmeister wird eine Bürgerin für ihr Engagement ehren.

#### Löffelgespräche in der Suppenküche

Freitag, 3. März: Von 16 bis 19 Uhr finden die Löffelgespräche in der Suppenküche, Klosterstraße 1b, statt. Unter dem Motto „Taiwan“ werden gemeinsam landestypische Gerichte zubereitet. Anmeldung

beim Jugendmigrationsdienst unter Tel. 0151 – 53 61 59 30 oder bei der Migrationsberatung unter Tel. 0151 – 42 23 99 39.

Samstag, 4. März: Pilgern nicht nur für Frauen: Auf der Strecke Althof – Fischereihof – Althof findet ab 10 Uhr achtsames Wandern durch den Hütter Wohld statt. Die Tour ist etwa acht Kilometer lang. Mittag gibt es im Fischereihof Detlefsen auf eigene Rechnung. Anmeldung erforderlich: Tel. 03 82 03 – 915 273 oder 201. Treffpunkt: Althof, Parkplatz an der Klosterruine.

#### Konzert mit Fabula Luna im Kornhaus

Um 20 Uhr treten Fabula Luna mit Weltmusik im Kornhaus auf. Fabula Luna sind vier leidenschaftliche Musiker und Musikerinnen. So steht ihr Programm für Lebens- und Experimentierfreude – mit Gesang, Geige, Gitarre und Klavier, aber auch mit Puppen oder singender Säge. Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 10 Euro.

Sonntag, 5. März: Kindertheater – ein Clown erzählt die altbekannte Geschichte vom Glück und Pech haben, vom Sprung in den Brunnen und der wunderbaren Reise ins

Reich der Frau Holle. Ein klangvolles Puppenspiel für alle ab 4 Jahren. Die Spieldauer beträgt 45 Minuten. Ort: Kornhaus, Klosterhof 2, 16 Uhr. Eintritt: 5 Euro.



„Woman – 2000 Frauen. 50 Länder. 1 Stimme.“ Der französische Dokumentarfilm wird am Mittwoch im Kamptheater gezeigt.

FOTO: DIETMAR LILIENTHAL

Fahrkarten für das „Schweineschnäuzchen“ beim Molli erhältlich sein.

Den Ausflug des Molli auf die Nordseeinsel im September 2019 verfolgte auch damals die OZ. Vom 14. bis 22. September fuhr die Dampflok auf Borkums Schienen – 7,5 Kilometer zwischen Stadt und Hafen. Das Interesse auf der Insel war damals so groß, dass ein Absperrzaun um das Betriebsgelände gezogen werden musste. Begeisterte Zuschauer wollten so dicht wie möglich an die Dampflok von der Ostsee heran.

Schon auf dem Weg nach Borkum sorgte die Mecklenburgische Schmalspurbahn für allerlei Aufsehen. Auf der Autobahn wurde der Schwerlasttransport von der Polizei angehalten – allerdings nur, weil die gerne ein Foto von diesem Ereignis machen wollte. Und auch auf der Fähre zur Nordseeinsel war die Lok aus Mecklenburg der Hingucker. Ein Schwerlasttransport auf der Umlaufbahn und dann auch noch eine historische Dampflok.

Wenn der Borkumer Schienenbus im September an die Ostsee kommt, dürfte dies für ähnlich viel Aufsehen sorgen.

#### Lesung im Roten Pavillon

Dienstag, 7. März: „Die Wege zur Freiheit – von Kägsdorf nach Lübeck“ heißen Lesung und Gespräch am Dienstag um 18 Uhr. Sabine Tull aus Kägsdorf ist bei Recherchen über die Geschichte des Dorfes auf zwei leibeigene Brüder gestoßen, die Ende des 18. Jahrhunderts aus der Leibeigenschaft in Kägsdorf nach Lübeck geflohen sind. Ein Tatsachenroman. Woanders war längst Aufklärung, doch in Mecklenburger Dörfern noch Leibeigenschaft. Geflohene wurden verfolgt und zum Teil wieder ausgeliefert. Ort: Roter Pavillon, auf dem Kamp.

Mittwoch, 8. März: „Woman – 2000 Frauen. 50 Länder. 1 Stimme.“ Der französische Dokumentarfilm von 2020 wird am Mittwoch um 17 Uhr im Kamptheater gezeigt. Ein Film über Emotionen, Träume und Hoffnungen, der die Stärke der Frauen unterstreicht und ein umfassendes Bild davon liefert, was es bedeutet, in der heutigen Welt eine Frau zu sein. Eintritt: 7 Euro.